

**Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)
verleiht den Charlotte und Karl Bühler-Preis an
Herrn Prof. Dr. Jochen Gebauer**

im Rahmen der Online Preisverleihung am 16. September 2020

Laudatio für Jochen Gebauer

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V. verleiht den Charlotte-und-Karl-Bühler-Preis des Jahres 2020 an Herrn Professor Dr. Jochen Gebauer für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Selbstkonzeptforschung, mit denen er Elemente der Persönlichkeitspsychologie und Sozialpsychologie vereint.

Jochen Gebauer beschäftigt sich in seinem Forschungsprogramm mit dem Selbstkonzept und bearbeitet in einem übergreifenden Modell drei Phänomenbereiche. Ein erstes Themenfeld seines Programms zielt auf die Semantik des Selbstkonzeptes. Darunter versteht er die beiden breiten Inhaltsdimensionen „Agency-Maskulinität“ und „Communion-Femininität“, wobei Herr Gebauer die Fragestellung bearbeitet, welche Prozesse diesen beiden Dimensionen zugrunde liegen und welche Rolle dabei fundamentale Motive spielen. Ein zweites Themenfeld seines Programms zielt auf die Valenz des Selbstkonzeptes. Dabei untersucht er jene Prozesse, die das Selbstwertgefühl einer Person beeinflussen. Ein drittes Themenfeld widmet sich den Verzerrungen des Selbstkonzeptes und hier vor allem der Selbstüberschätzung in Verbindung mit dem Persönlichkeitsmerkmal „Narzissmus“. Für jeden dieser drei Bereiche der Selbstkonzeptforschung hat Herr Gebauer Modelle entwickelt, die sich zu einem breiten und programmatischen Forschungsprogramm fügen. Dieses Programm ist theoretisch innovativ und wird getragen von empirischen Befunden, die Herr Gebauer auf höchstem methodischen Niveau gewonnen hat und die im besonderen Maße überzeugend und belastbar sind. Dabei revidiert er gängige Lehrmeinungen der Persönlichkeits- und Sozialpsychologie und führt diese beiden Fächer auf überzeugende Weise zusammen.

Jochen Gebauer ist ein äußerst produktiver Forscher, der sein kontinuierlich wachsendes Forschungsprogramm durch zahlreiche Veröffentlichungen in den Flaggschiffzeitschriften der Persönlichkeits- und Sozialpsychologie international sichtbar macht. Seine Forschung wurde durch zwei Spitzenförderungsprogramme der DFG gefördert, nämlich durch eine Emmy-Noether-Gruppe sowie eine Heisenberg-Professur. Zudem wurde er für seine Forschung auch mehrfach mit nationalen und internationalen Wissenschaftspreisen ausgezeichnet.

Das Forschungsprogramm von Jochen Gebauer hat bereits eine erhebliche Strahlkraft innerhalb der Fachgrenzen seiner beiden Disziplinen entfaltet, aber durch die innovative Integration von Persönlichkeits- und Sozialpsychologie wirkt diese Strahlkraft auch über die jeweiligen Fachgrenzen hinaus. Die Kombination seiner Forschungsstärke und seiner zutiefst programmatischen und teilgebietsvereinenden Herangehensweise machen ihn zu einem würdigen und verdienten Preisträger der nach Charlotte- und Karl Bühler bezeichneten Auszeichnung.